

Gemeindebrief

*„Siehe, ich
mache alles neu“ ...*



Februar – April 2026



Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5)

Das neue Jahr begann für mich als Pfarrer mit zwei Paukenschlägen: Gleich am ersten Sonntag des neuen Jahres war mit dem Propheten Jesaja ein „Gnadenjahr des Herrn“ zu verkündigen (Jesaja 61). Das Jahr 2026 soll ein Gnadenjahr werden, sodass gute Botschaft für die Elenden zu hören ist und zerbrochene Herzen verbunden werden. Alle Trauernden sollen getröstet werden. So schreibt es Jesaja uns bis heute.

Dieses Gnadenjahr zu verkündigen ist all jenen aufgetragen, auf denen Gottes Geist ruht. Damit sind nicht nur ein paar wenige auserwählte Personen gemeint, sondern alle, die mit Christus verbunden sind. Denn Jesus selbst bezog sich nach seiner Taufe auf dieses Gnadenjahr des Jesaja: „Heute“, so sagt es Jesus öffentlich in der Synagoge, „werde dieses alte Schriftwort aus dem Buch Jesaja in ihm und seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern erfüllt“. Dieses „Heute“ bleibt bis heute aktuell. Dies ist der erste Paukenschlag, denn das Gnadenjahr soll hier und heute in unserer Welt – in Neu-Ulm – Gestalt gewinnen. Der zweite Paukenschlag ist die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5). Diesen Satz spricht Gott am Ende der Bibel im Buch der Offenbarung. In diesem Buch kommt Gott fast nie direkt zu Wort. Es wird dort meist nur über ihn gesprochen. Aber dieser Satz ist ein Zitat von Gott selbst:

„Siehe, ich mache alles neu“.

Wann wird das sein? Von welcher Zeit ist hier die Rede? Im Gegensatz zum Gnadenjahr, geht es hier um eine ferne Zeit: Wenn der erste Himmel und die erste Erde vergangen sind und das Chaos auch nicht mehr ist. Wenn also, im wahrsten Sinne des Wortes, Platz geschaffen worden ist, dann kann Gott alles (!) neu machen. Gott – nicht Sie und nicht ich. Es geht also um eine tiefgreifende und radikale Erneuerung. Es geht nicht nur um ein paar Verbesserungen hier und da, sondern es geht wirklich um alles.

Liebe Leserinnen und Leser, was verbinden die beiden Worte vom Gnadenjahr im hier und heute und der zukünftigen fundamentalen Erneuerung der Welt und des Himmels?

Das Gnadenjahr liegt ganz in der Tendenz und in der Perspektive der endgültigen Erneuerung der ganzen Welt durch Gott. Die ganze Welt zu erneuern ist wohl nicht unsere Aufgabe. Alles neu zu machen übersteigt unsere geistigen und körperlichen Kräfte. Aber gnädig und barmherzig im Geist Jesu Christi miteinander umgehen, das sollen und können wir. So werden wir gemeinsam um uns herum die Welt ein Stück weit verändern. All dies durch die Verheißung der Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu.“ Deshalb bitte ich Sie, liebe Andreasgemeinde, machen Sie mit: Verkündigen Sie in ihrer Umgebung ein Gnadenjahr des Herrn.

Ihr
Pfarrer Johannes Knöllner

EINE SPANNENDE ZEIT

Die Vakansphase startet

Ab Februar beginnt für unsere Gemeinde eine besondere Phase: die Zeit der Vakanz. Unsere Pfarrstelle ist dann unbesetzt, und wir werden in dieser Zeit von Pfarrer Knöllner, Pfarrer Barraud und Pfarrerin Šimeg vertreten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Das Gemeindeleben geht weiter. Viele Menschen bringen sich mit ihren Gaben, ihrer Zeit und ihrem Engagement ein. Jede und jeder leistet seinen Beitrag, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt. Und doch ist spürbar: Etwas fehlt. Eine Vakanz ist mehr als eine organisatorische Veränderung – sie ist auch eine Zeit der Fragen und der Unsicherheit.

Wie lange wird diese Vakanz dauern? Wann wird unser neuer Hirte oder unsere neue Hirtin zu uns finden? Diese Fragen bewegen viele von uns. Geduld ist gefragt, Vertrauen ebenso.

Gleichzeitig dürfen wir dankbar feststellen:

Unsere Gemeinde ist ein eingespieltes, großes Team. Gruppen, Kreise und auch größere Veranstaltungen laufen weiter. Das zeigt, wie tragfähig unsere Gemeinschaft ist. Kirche ist nicht nur Pfarramt – Kirche sind wir alle.

Eine Veränderung wird es bei den Gottesdiensten geben: Sie werden nicht mehr an jedem Sonntag stattfinden. Gemeinsam überlegen wir, wie wir die entstehenden Lücken füllen können – mit alternativen Gottesdienstformen? Andachten? Gemeinsamen Aktionen? oder neuen Ideen, die aus der Mitte der Gemeinde wachsen.

Diese Zeit lädt uns ein zu fragen: Was können wir noch tun? Wo können wir noch mehr Verantwortung übernehmen? Welche neuen Wege wollen wir ausprobieren? Vielleicht ist die Vakanz nicht nur eine Zeit des Wartens, sondern auch eine Zeit des Aufbruchs.

Gehen wir diesen Weg gemeinsam – im Vertrauen darauf, dass unsere Gemeinde und unser Zusammenhalt uns begleitet und auch durch diese spannende Zeit trägt. Kristina Keil



VORSITZ DES KIRCHENVORSTANDS

Liebe Gemeindemitglieder,

ab dem 01.02.2026 bin ich, Klaas Wieland, zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes unserer Andreaskirche gewählt worden. Viele von Ihnen haben mich gefragt: Welche Aufgaben hat eigentlich der Vorsitzende des Kirchenvorstandes? Was geschieht im Kirchenvorstand „hinter den Kulissen“? Und wie war das bisher geregelt?

Der Kirchenvorstand ist das leitende Gremium unserer Kirchengemeinde. Er trägt gemeinsam Verantwortung für das geistliche Leben, die Organisation und die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Entscheidungen werden dabei nicht allein, sondern gemeinschaftlich getroffen.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes leitet und bereitet die Sitzungen vor und achtet darauf, dass Themen, die unsere Gemeinde bewegen, besprochen werden und gefasste Beschlüsse auch umgesetzt werden. Mir ist wichtig, dass unterschiedliche Meinungen gehört werden und am Ende tragfähige Entscheidungen entstehen, die von allen mitgetragen werden.

Dabei arbeite ich eng mit den Pfarrern und Pfarrern, den weiteren Mitgliedern des Kirchenvorstandes sowie mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zusammen. Der Vorsitz bedeutet ausdrücklich kein Allein-Entscheiden, sondern ein Miteinander: Verantwortung wird geteilt, Aufgaben werden gemeinsam getragen.

Aus dem Kirchenvorstand

Als Vorsitzender vertritt ich die Entscheidungen des Kirchenvorstandes nach außen. Dazu gehört unter anderem das Unterzeichnen von Verträgen, der Austausch mit der Stadt, mit Organisationen sowie mit unseren Nachbargemeinden. In diesem Sinne bin ich – auf Grundlage gemeinsamer Beschlüsse – auch ein Stück weit das „Gesicht“ unserer Gemeinde nach außen.

Bis vor einigen Jahren war der Vorsitz des Kirchenvorstandes automatisch mit dem Amt des Pfarrers verbunden. Durch eine Änderung der kirchlichen Gesetzgebung ist es heute möglich, dass dieses Amt durch eine Wahl besetzt wird.

Warum mir diese Aufgabe wichtig ist, hat auch mit meinem eigenen Weg zu tun. Aufgewachsen bin ich in Laichingen, wo ich lebendige Gemeinde im CVJM, in der offenen Jugendarbeit und als Mesner erleben durfte. Besonders die Gemeinschaft und das gelebte christliche Miteinander haben mich nachhaltig geprägt. Heute habe ich die Möglichkeit, diese erfahrene Nächstenliebe als Dienst an der Andreaskirche zurückzugeben.

Als Familienvater ist es mir ein großes Anliegen, Kindern Räume zu eröffnen, in denen sie Gemeinschaft, Glauben und christliche Werte erleben können. Als Teil der Andreaskirche werde ich mein Möglichstes tun,



diese Gemeinschaft zu erhalten und weiter zu fördern.

Für mich ist die Andreaskirche mehr als nur eine Kirchengemeinde. Sie ist ein wichtiger moralischer Kompass und ein verbindendes Element für Laichingen. Ich werde mich dafür einsetzen, christliche Werte, Menschlichkeit und das Miteinander – in unserer Gemeinde und darüber hinaus – zu stärken und zu fördern.

Zum Schluss möchte ich noch einmal betonen, dass der Kirchenvorstand jederzeit ansprechbar ist und immer ein offenes Ohr für die Gemeinde hat. Das gilt natürlich auch für mich.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Klaas Wieland

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Vakanzvertretung der Andreasgemeinde in Neu-Ulm/ Ludwigsfeld

Liebe Mitglieder, Freundinnen und
Freunde der Andreasgemeinde,

nach der Verabschiedung von Pfarrer
Bernhard Werner, beginnt für die Andreas-
gemeinde eine Zeit der Vakanz, von der
wir nicht wissen, wie lange sie dauern
wird. Die Pfarrstelle ist seit einigen Mo-
naten im Amtsblatt unserer Kirche aus-
geschrieben.

Aus diesem Grund werden Pfarrerin Ruth
Šimeg, Pfarrer Jean-Pierre Barraud und
ich, zusätzlich zu unserem Dienst in der
Pfarrei Neu-Ulm, die Vakanzvertretung
übernehmen.

In Abstimmung mit Dekan Jürgen Pom-
mer und den verantwortlichen Gremien
der Pfarrei Neu-Ulm und der Andreasge-
meinde, haben wir folgendes vereinbart:
Sowohl in der Andreas- als auch in der
Erlöserkirche, finden ab dem 1. Februar
nur noch 14-tägig Gottesdienste statt.
Der Plan ist, dass am 1. und am 3. Sonn-
tag eines jeden Monats in der Erlöserkir-
che, und am 2. und am 4. Sonntag eines
jeden Monats in der Andreaskirche, Got-
tesdienste stattfinden. An den Passions-

und Ostertagen werden wir das Schema
nicht ganz durchhalten.

Was die Pfarramtsführung betrifft ist fol-
gendes Verfahren vorgesehen:

Pfarrer Johannes Knöller ist zunächst bis
Ende April verantwortlich für die Pfarr-
amtsführung der Andreasgemeinde. Pfar-
rer Barraud wird sich in dieser Zeit um
die Gottesdienste im Pflegeheim des BRK
und Pfarrerin Šimeg um die Kindertages-
stätten der Andreasgemeinde kümmern.
Ab Mai leitet dann Pfarrer Barraud für
drei Monate das Pfarramt der Andreasge-
meinde. Taufen, Trauungen und Bestat-
tungen werden überwiegend von Pfarrer
Barraud und Pfarrer Knöller übernommen.

Ende Juni 2026 soll unter Leitung von De-
kan Jürgen Pommer die Situation eva-
luiert und die weiteren Schritte geplant
und eingeleitet werden.

Bitte machen Sie sich bewusst, dass wir
nicht alle Dinge in der Vakanz komplett
auffangen können. Wir sind gespannt wie
es weitergeht und beten für eine gute Lö-
sung für die Zukunft.

*Pfarrer Johannes Knöller,
Pfarrerin Ruth Šimeg und
Pfarrer Jean-Pierre Barraud*



Mitarbeiterdank

**Am 11. Januar durften wir in unserer
Andreasgemeinde wieder unseren jähr-
lichen Mitarbeiterdank feiern.**

Dieser besondere Gottesdienst stand ganz
im Zeichen der Wertschätzung für all jene,
die sich das ganze Jahr über mit großem En-
gagement und viel Herzblut in unserer Ge-
meinde einbringen. Ob im Kirchenvorstand,
in Gruppen und Kreisen, in der Musik, bei
Besuchsdiensten oder beim Gemeindefest
– ohne diese vielfältige ehrenamtliche Mitar-
beit wäre unser Gemeindeleben nicht denk-
bar.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der
Kirchenvorstand zu einem Empfang ein.
In geselliger Atmosphäre konnten sich alle
Gäste bei Weißwürsten, Leberkäsemmeln
und Käsespätzle stärken und miteinander
ins Gespräch kommen. Die Freude über das
Wiedersehen und den gemeinsamen Aus-
tausch war deutlich spürbar.

Der Kirchenvorstand hat sich sehr über die
Gäste gefreut und bedankt sich herzlich bei
allen Mitarbeitenden für ihren unermüdli-
chen Einsatz und ihre Treue zur Gemeinde.

Faschingsbesuch in unserer Gemeinde

Im Anschluss an unseren Mitarbeiterdank
durften wir uns über einen ganz besonde-
ren Besuch freuen: Der Faschingsumzug aus
Ludwigsfeld machte Halt bei unserer And-
reasgemeinde.

Wir waren sehr überrascht von der großen
Anzahl der Gruppe „Nebelnixen“, die ge-
meinsam mit vielen weiteren Teilnehmen-
den und der Ludwigsfelder Feuerwehr zu
uns kamen.

Natürlich empfingen wir alle mit Essen und
Getränken, sodass sich Groß und Klein kurz
stärken konnten.

Besonders die Kinder des Faschingsumzugs
sorgten mit einer schönen Show für Begeis-
terung und viel Applaus.

Nach dieser fröhlichen Pause zog der Um-
zug auch schon wieder weiter.

Wir bedanken uns herzlich für diesen bun-
ten und lebendigen Moment bei uns an der
Gemeinde.

Tobias Lechner





pivabay/Ethereaum

RÜCKBLICK 2025

Was hat uns bewegt?

Die Zeit vergeht schnell – und doch lohnt sich der Blick zurück. Das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde geprägt von Engagement, neuen Ideen und auch von Herausforderungen.

Ein besonderer Erfolg war der **Kinderkleinbasar**, der erstmals von einem neuen Team organisiert wurde. Mit viel Einsatz und Elan konnte der Basar erfolgreich durchgeführt werden. Viele Besucherinnen und Besucher sowie positive Rückmeldungen zeigten: Das neue Team hat großartige Arbeit geleistet.

Mit „**Lieblingsstück**“ feierte zudem ein neues Format seine Premiere.

Im Herbst konnte bei angenehmer Musik und entspannter Atmosphäre ausgiebig wunderschöne Kleidungsstücke bei unse-

rem Erwachsenenbasar geschopt werden. Gleichzeitig stellte uns das Jahr vor eine große Herausforderung: die Pfarrersuche hier stellten sich uns die Fragen: Wie können wir unsere Gemeinde präsentieren?

Wie machen wir auf uns aufmerksam? Wie lassen sich unsere Vorstellung verwirklichen?

Das **Imagevideo** war die Lösung! Die Umsetzung war am Anfang schwierig, doch das Ergebnis spricht für sich.

Nun muss uns unser “Hirte” nur noch finden

Die Umsetzung war am Anfang schwierig, doch das Ergebnis spricht für sich.

So blicken wir dankbar auf ein bewegtes Jahr 2025 zurück – und gehen zuversichtlich und gemeinsam in die kommende Zeit.

Euer Kirchenvorstand

Treffpunkt Gemeinde

Familie

■ Mutter-Kind Gruppen

mittwochs, 9 – 11.30 Uhr

Kontakt: Katrin Bachteler,
E-Mail katrin-goetz90@gmx.de

freitags, 9 – 11.30 Uhr

Kontakt: Adalina Volkenstern
E-Mail volkenstern@gmx.de
Telefon 0176 80292832

im Gemeindehaus der Erlöserkirche – für alle Jugendliche und Eltern.

NUR für Konfis Andreaskiche:

Samstag, 4.7., 14 Uhr, Aufbau
Gemeindefest; Abgabe der Kuchen

Sonntag, 5.7., 10 Uhr, Begrüßung der
Konfirmanden im Gottesdienst

10 – 20 Uhr, Gemeindefest: Abgabe der
Kuchen, Mitwirken während des Festes,
Festabbau

Kinder und Jugend

■ Konfirmanden KonfiZeit

Mittwoch, 11.2., 16.30 – 18.30 Uhr,
KonfiZeit

Mittwoch, 25.2., 16.30 – 18 Uhr,
KonfiZeit und **18 Uhr** Info-Abend zur
Konfirmation im Gemeindehaus der
Erlöserkirche (Konfis und Eltern).

Mittwochs, 11.3., 16.30 – 18 Uhr,
KonfiZeit

Sa. – So., 4. – 5.4., Osterübernachtung,
6 Uhr, gemeinsame Feier der Osternacht

Mittwoch, 15.4., 16.30 – 18.30 Uhr,
Probe für Konfirmation

Samstag, 25.4., 18 Uhr, Vorabendgot-
tesdienst mit Beichte und Abendmahl
mit Eltern und Gästen

Sonntag, 26.4., 8 Uhr, Foto-Termin
9 und 11 Uhr, Konfirmation

Mittwoch, 29.4., 16.30 – 18.30 Uhr,
Nachtreffen aller Konfis

Info-Abend KonfiZeit 2027
am 18. März, um 18 Uhr,

Erwachsene

■ Seniorengymnastik

montags, 10 – 11 Uhr

im Gemeindehaus

Leitung: Maria-Luise Bläble, Telefon 83374

■ Kirchenvorstandssitzung

dienstags, um 20 Uhr

10. Februar, 10. März, 14. April

im Gemeindehaus

Bildung

■ Literaturfrühstück

lesen und reden – geben und nehmen
Viele Menschen lesen gerne. Aber selten
bietet sich eine Gelegenheit, sich über das
Gelesene auszutauschen und es dadurch
zu vertiefen.

Das Literaturfrühstück findet im Gasthof
Adler statt, Kosten Frühstück: 8,50 Euro.
Bei Interesse bitte melden bei Renate und
Armin Aßmann, Telefon 0731 82549

„Ein Jahr, das mich wachsen lässt“ – Unsere FSJ-Praktikantin im Kindergarten im Interview

Seit einigen Monaten unterstützt uns Diana als FSJ-Praktikantin in der Igelgruppe. Mit viel Engagement, Geduld und einem offenen Ohr ist sie aus dem Alltag der Kinder kaum noch wegzudenken. Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt – und vielleicht macht ihr Bericht ja Lust darauf, selbst ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns zu beginnen.

Warum hast du dich für ein FSJ im Kindergarten entschieden?

Ich finde, es ist eine gute Beschäftigung für mich, weil ich noch nicht wusste, was ich nach der Schule machen möchte. So habe ich Zeit zu überlegen und mich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Außerdem mache ich derzeit meinen Führerschein und habe dafür Zeit und auch das nötige Geld. Ich war selbst Kind in der Arche und fand es spannend zu sehen, was sich da verändert hat.

Wie sieht ein typischer Tag für dich aus?

Die Tage sind sehr strukturiert – ich kenne meine Aufgaben und trotzdem sind die Tage sehr abwechslungsreich.

Was macht dir an deinem FSJ besonders Freude?



Ich komme zur Arbeit und weiß, dass jeden Tag etwas Lustiges passieren wird. Zum Beispiel mein Kollege, der bringt mich immer zum Lachen. Auch die Kinder sind sehr offen und sagen manchmal Sachen, die ich so gar nicht erwarte und die meine Stimmung besser machen.

Gab es auch Herausforderungen?

Die Kinder mussten sich erstmal an mich gewöhnen. Sie haben viel getestet, was sie dürfen und was nicht. Ich muss ausprobieren, was jedes einzelne Kind braucht und entsprechend reagieren.

Da ich eine Langschläferin bin, hat es ziemlich lange gedauert, bis ich mich an das frühe Aufstehen gewöhnt habe. Ich muss ja schon um 7.30 Uhr anfangen ...

Was nimmst du aus deinem FSJ mit?

Ich habe schon viel Neues gelernt. In meiner russischen Kultur reagiert man auf Kinder oft strenger und erwartet viel mehr. Ich habe

gelernt, wie man mit Kindern reden kann, damit sie verstehen, warum sie etwas tun oder nicht tun sollen.

Zudem habe ich gelernt, dass es nicht schlimm ist, Fehler zu machen und dass man keine Angst haben muss, wenn man etwas Neues ausprobiert.

Wem würdest du ein FSJ im Kindergarten empfehlen?

Allen, die lernen wollen, geduldiger zu sein :)

Neugierig geworden?

Ein FSJ in unseren Kitas bietet die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, sich persönlich weiterzuentwickeln und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein. Wir freuen uns über junge Menschen, die Lust haben, sich einzubringen!

Freie Stellen ab September 2026:

- Krippe Kinderhaus Andreas am See
- Krippe und Kindergarten der Kita Arche.

Tanja Bosch im Interview mit Diana Ermisch



fotothek/Tankist276

Eltern packen an, dass es rollen kann ...

Woran liegt es, dass die Kinder der Froschgruppe noch begeisterter in ihren Nebenraum zum Spielen gehen?



... Ganz klar, an der neuen XXL-Kugelbahn. Bunt schlängelt sich die Bahn in zwei Etagen an der Wand entlang.

Hier stecken die Kinder eifrig Kugel für Kugel durch die große Öffnung. Gespannt beobachten Sie, wie sich die Kugel in Gang setzt und ob sie das Ende wohl erreicht.

Unterwegs können die Kinder die Kugel mit ihrem Blick verfolgen, da die Bahn an vielen Stellen geöffnet ist, mal ganz, mal gelocht. Untermalt wird der Weg der Kugel durch das Rollgeräusch.

Dieses Spielzeug fasziniert die Kinder sehr. Es kann allein oder gemeinsam Kugel für Kugel eingebracht, beobachtet und am Ende aufgefangen werden.



Dieses Spiel lässt so viele Variationen und Erlebnisse zu. Die Kugeln können farblich sortiert rollen, schneller, langsamer eingesteckt werden, in unterschiedlichen Abständen oder ganz eng hintereinander.

Die Idee dieser „Selfmade-Kugelbahn“ entstand aus einer Spende von sehr stabilen Pappröhren.

Diese wurden von Eltern unseres Kinderhauses auf Länge gesägt, bemalt, konstruiert und final auf einer Holzplatte an der Wand arrangiert.

Hier zeigt sich wieder einmal, was Gemeinschaft kann.

Nicole Wunder

WOHNUNGSSUCHE

Für eine **engagierte Fachkraft** unserer Kita suchen wir dringend eine **3-Zimmer Wohnung in Ludwigsfeld** oder Umgebung.

Falls Sie uns weiterhelfen können, melden Sie sich bitte unter Telefon 9848720 in der Kita Arche

Neuigkeiten aus dem Kinderhaus Andreas am See

Wir begrüßen herzlich Kim Heigele, die seit 1. Januar in der Glühwürmchengruppe im Kindergarten als Erzieherin arbeitet.

Melanie Ruf übernimmt ab Februar die Stelle der stellvertretenden Leitung im Kinderhaus. Wir freuen uns sehr!



FEBRUAR 2026

17. Februar, Faschingsfeier beider Kitas, die Kitas schließen **um 12 Uhr**

MÄRZ 2026

8. März, 10 Uhr, Familiengottesdienst in der Passionszeit

10. März, Planungstag, beide Kitas haben geschlossen

21. März, Kinderkleiderbasar der Andreaskirche, **13 – 15 Uhr**

APRIL 2026

1. April, Osterfeier in den Gruppen des Kinderhauses

2. April, Osterfeier in den Gruppen der Kita Arche

30. April, Maibaumfeier **ab 17.45 Uhr** mit dem Maitanz der Vorschüler beider Kitas



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminehen!

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderkleider BAZAR

Gemeindehaus: Meisenweg 12 in Ludwigsfeld, Neu-Ulm

Sa. 21. März 2026

14 - 16 Uhr

Einlass für Schwangere um 13:30 Uhr



Wir bieten alles rund ums Kind:

- Kinderkleidung
- Schuhe
- Umstandsmode
- Spielwaren und Kinderbücher
- Fahrzeuge
- Kinder- und Babyausstattung

Kaffee und Kuchen
Brezeln und Getränke
Prosecco- und Bierbar



Sandeln, rutschen und klettern
im Kita Garten und
Kinderschminken

Anmeldung als Verkäufer über den QR-Code
oder unter kinderkleiderbazar.eu



INFOS ZU DEN KONFIRMANDEN

Konfirmationen 2026 und Info- Abend Konfijahrgang 2026/2027

40 Konfirmandinnen aus den drei Innenstadtgemeinden Petrus, Andreas und Erlöser waren in ihrer KonfiZeit ein Jahr lang gemeinsam unterwegs: Bei regelmäßigen Treffen, auf Freizeiten und bei der Diakonie-Rallye, bei verschiedenen Gottesdiensten und Andachten haben die Jugendlichen miteinander Kirche und ihren Glauben entdeckt, gemeinsam gesungen und gebetet, sich mit Fragen des Glaubens und der Bibel auseinandergesetzt und zu ihrem eigenen Ja gefunden. In drei Gottesdiensten werden sie nun bald ihr großes Fest feiern: Am **Palmsonntag, 29. März in der Petruskirche** und **am 26. April in der Andreaskirche**. Wir gratulieren unseren Konfir-

mandinnen und Konfirmanden zu ihrem besonderen Festtag!

Der **Info-Abend zur Konfirmation 2026** findet statt **am 25. Februar 2026, um 18 Uhr**, im Gemeindehaus der Erlöserkirche – für Konfis und Eltern!

Unterdessen laufen bereits die Vorbereitungen an für den neuen Konfi-Kurs, der auf die Konfirmation 2027 vorbereitet: Alle Interessierten Jugendlichen aus den drei Innenstadtgemeinden im Alter von 12 – 14 Jahren sind herzlich eingeladen zum **Info-Abend KonfiZeit 2027, am 18. März, um 18 Uhr, im Gemeindehaus der Erlöserkirche – für Jugendliche und Eltern**.

Beim Info-Abend erfahrt ihr, was KonfiZeit eigentlich ist, was dazugehört und wie ihr euch anmelden könnt. Wir freuen uns auf euch!

Pfrin. Ruth Šimeg & Pfr. Johannes Knöller & Team

● **Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr**
Letzter Sonntag nach Epiphania

Kindersonntag in der Andreaskirche mit der Andreasband (KiSo-Team)

Jugend-Gottesdienst

in der Erlöserkirche

(Pfarrer Ruth Šimeg & Pfarrer Johannes Knöller)

Gottesdienst

in der Petruskirche mit Abendmahl
(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)

● **Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr**

Sexagesimä

Gottesdienst in der Andreaskirche mit Abendmahl

(Traubensaft, Einzelkelch)
(Pfarrer Ruth Šimeg)

● **Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr**

Estomihi

Familien-Gottesdienst

in der Erlöserkirche

(Pfarrer Ruth Šimeg)

Gottesdienst in der Petruskirche

(Lektorin Martina Maurer)

● **Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr**

Invokavit

Gottesdienst in der Andreaskirche

(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)

● **Donnerstag, 26. Februar, 15 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst

im BRK-Seniorenheim mit Abendmahl

(Pfarrer Balaraju Mallavarapu)

● **Sonntag, 1. März, 10 Uhr**

Reminisere

Kindersonntag in der Andreaskirche

mit der Andreasband (KiSo-Team)

Jugend-Gottesdienst in der Erlöserkirche

(Pfarrer Ruth Šimeg)

Gottesdienst in der Petruskirche

(Pfarrer Johannes Knöller)

● **Sonntag, 8. März, 10 Uhr**

Okuli

Familiengottesdienst in der Andreas-

kirche mit der Andreasband und den

Kindern der Kita „Arche“ und „Andreas

am See“, anschl. Frühstück in der Kita

(Religionspädagogin Maja Groß-Engel-
brecht und Team)

● **Sonntag, 15. März, 10 Uhr**

Lätare

Familien-Gottesdienst in der

Erlöserkirche mit der Kita Jona-Insel

(Pfarrer Ruth Šimeg)

Vorstellungs-Gottesdienst der

Konfirmanden in der Petruskirche

(Pfarrer Johannes Knöller)

● **Sonntag, 22. März 10 Uhr**

Judika

Gottesdienst in der Andreaskirche

mit Abendmahl (Wein, Einzelkelch)

(Pfarrer Johannes Knöller)

● **Donnerstag, 26. März, 15 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst

im BRK-Seniorenheim mit Abendmahl

(Pfarrer Balaraju Mallavarapu)

● **Sonntag, 29. März, 10 Uhr**

Palmarum

Konfirmations-Gottesdienst

in der Petruskirche

(Pfarrer Ruth Šimeg und

Pfarrer Johannes Knöller)

● **Gründonnerstag, 2. April, 18 Uhr!**

Gottesdienst in der Andreaskirche

mit Beichte und Abendmahl

(Traubensaft, Einzelkelch)

(Pfarrer Ruth Šimeg)

● **Karfreitag, 3. April, 10 Uhr**

Gottesdienst in der Erlöserkirche

mit Abendmahl (Pfarrer Ruth Šimeg)

Gottesdienst in der Petruskirche

mit Abendmahl (Pfr. Johannes Knöller)

15 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche

(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)

● **Ostersonntag, 5. April,**

6 Uhr Osternacht in der Erlöserkirche

mit Abendmahl (Pfarrer Ruth Šimeg)

10 Uhr Familien-Gottesdienst in

der Erlöserkirche mit Abendmahl

(Pfarrer Ruth Šimeg)

10 Uhr Osterfest-Gottesdienst

in der Petruskirche

(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)

● **Ostermontag, 6. April, 10 Uhr**

Gottesdienst in der Andreaskirche

mit Abendmahl (Wein, Einzelkelch)

zu Gast ist die kath. Gemeinde

„Christus unser Friede“

(Pfarrer Johannes Knöller)

● **Sonntag, 12. April, 10 Uhr**

Quasimodogeniti

Gottesdienst in der Andreaskirche

(Lektorin Martina Maurer)

● **Sonntag, 19. April, 10 Uhr**

Meserikordias Domini

Gottesdienst in der Erlöserkirche

(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)

Gottesdienst in der Petruskirche

(Pfarrer Ruth Šimeg)

● **Samstag, 25. April, 18 Uhr!**

Beicht-und Abendmahlsgottesdienst

der Konfirmanden in der Andreaskirche

(Wein, Einzelkelch)

(Pfarrer Ruth Šimeg und

Pfarrer Johannes Knöller)

● **Sonntag, 26. April,**

Jubilate

9 Uhr Konfirmation I

11 Uhr Konfirmation II

in der Andreaskirche mit der

Andreasband

(Pfarrer Ruth Šimeg und

Pfarrer Johannes Knöller)

Geschlossener Gottesdienst nur

für Konfirmanden und Angehörige!

● **Donnerstag, 30. April, 15 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst

im BRK-Seniorenheim

mit Abendmahl

(Pfarrer Balaraju Mallavarapu)



EHRUNG FÜR BODENLOS-TEAM

Eine besondere Ehre



Dieses Jahr wurden wir im Gottesdienst des Mitarbeiterdanks geehrt – eine besondere Anerkennung für unser Engagement.

Es ist schön zu erleben, dass unser Einsatz und unsere wöchentliche Arbeit wertgeschätzt werden.

Wir machen das von Herzen gerne, weil es einfach unheimlich viel Spaß macht. Aber wenn man dann noch ein „Danke-schön“ und eine öffentliche „Lobeshymne“ erhält ... ja, das geht wirklich runter wie Öl.

Den Dank möchten wir jedoch unbedingt

weitergeben. Ohne die Unterstützung des Kirchenvorstandes und unserer Besucher könnten wir diesen wöchentlichen Wahnsinn nicht auf die Beine stellen.

Vielleicht hängt es euch schon zu den Ohren raus, aber man kann es nicht oft genug sagen: Vielen Dank!

Für eure Unterstützung, eure Zeit und euer Dabeisein!

Wir freuen uns auf viele weitere unzählige Freitage mit euch!

Euer bodenlos-Team



bodenlos
BILLARD DART MUSIK

FREITAGS AB 18 UHR

06.02.2026

13.02.2026

20.02.2026

27.02.2026

06.03.2026

13.03.2026

20.03.2026

27.03.2026

10.04.2026

17.04.2026

24.04.2026

01.05.2026

 **bodenlos_ludwigsfeld**

Meisenweg 12 89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld



„UND BIS WIR UNS WIEDERSEHEN ...“

... halte Gott dich fest in seiner Hand ...“

Abschied von Pfarrer Bernhard Werner

Am 25. Januar 2026 feierte Pfarrer Bernhard Werner zum letzten Mal als unser Gemeindepfarrer mit uns Gottesdienst in der voll besetzten Andreaskirche. Nach acht Jahren segensreichen Dienstes in unserer Gemeinde verabschiedeten wir ihn zum 1. Februar 2026 in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Jana Rosenberger begrüßte Gäste und Gottesdienstbesucher im Namen des Kirchenvorstandes der Andreaskirche und blickte in ihrem Grußwort auf die acht Jahre von Bernhard Werner als „Andreaspfarrer“ zurück und bedankte sich herzlich für seinen Dienst in unserer Gemeinde. Diese

waren von schönen Ereignissen wie zum Beispiel der Eröffnung unseres Kinderhauses Andreas am See und dem gelungenen Umbau unserer Kita Arche sowie von Gottesdiensten im Silberwald und am Ludwigsfelder Baggersee, aber auch von der Corona-Pandemie geprägt. Umso schöner war es, an diesem Sonntag Abschied mit einem Familiengottesdienst in einer gut besuchten Kirche zu feiern, in der viel in gesungen und auch gelacht wurde. In seiner Abschiedspredigt erinnerte sich Pfarrer Werner an die Anfertigung und Übergabe seines Talars vor 36 Jahren zurück, welcher ihn durch sein gesamtes Pfarrersleben und viele verschiedene Gottesdienste begleitet hat. Besonders in Erinnerung blieben ihm darunter beispielweise ein großer Biker-Gottesdienst auf dem Motorrad und auch eine Trauung in den USA, aber auch ein



Gottesdienst im Glacis in Neu-Ulm und eine Trauung auf der Kahlrückenalpe. Anschließend verabschiedeten sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer beiden Kitas als großer Chor mit einem mitreißenden selbst getexteten Lied von Pfarrer Werner und überreichten ein Abschiedsgeschenk. Auch Dekan Pommer verabschiedete sich mit Dank und besten Wünschen für den Ruhestand von Pfarrer Werner und führte den offiziellen Akt der „Entpflichtung“ durch. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor und der Andreasband, welche den Gottesdienst auf Bernhard Werners Wunsch hin mit dem Lied „Knocking on heaven's door“ zum Auszug beendete.

Alle Gäste und Gemeindemitglieder waren anschließend zum Empfang ins Gemeindehaus eingeladen, wo weitere Abschiedsgeschenke überreicht wurden und es ausreichend Gelegenheit gab, sich mit herzlichen Worten und guten Wünschen zu verabschieden. Bei Sekt, Fingerfood und Kaffee und Kuchen kamen noch viele Gemeindemitglieder mit Bernhard Werner und seiner Frau Regina ins Gespräch, um gemeinsam in

Erinnerungen an die vergangenen Jahre zu schwelgen.

Ich möchte im Namen des Kirchenvorstandes auch auf diesem Wege noch ein herzliches Dankeschön an alle aussprechen, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Abschiedsgottesdienstes und des anschließenden Empfangs beigetragen haben: bei Herrn Dekan Pommer, bei unserem Posaunenchor, bei unserer Andreasband, bei den gesamten Teams unserer beiden Kindertagesstätten und ihren Leitungen Tanja Bosch und Nicole Wunder, bei Mesner Erik Hindermann, bei unseren Hausmeistern Eduard Hollmann und Sigfried Deutsch und natürlich bei allen weiteren Mitgliedern des Kirchenvorstandes.

Bernhard Werner sagen wir ganz herzlich Dankeschön für seinen Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihm für seinen Ruhestand viel Gesundheit, Gottes Segen und vor allem viel Zeit für die schönen Dinge des Lebens wie das Reisen mit seiner Frau mit dem Wohnmobil „Vicky“, Ausfahrten auf dem Motorrad, Runden auf dem Golfplatz und die ein oder andere musikalische Stunde.

Jana Rosenberger





KONTAKT

Evang.-Luth. Pfarramt Andreaskirche

Meisenweg 12 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 98487-0 · Telefax 98487-14
pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de
www.andreas-kirche.de

Pfarrer in Vertretung (Vakanz)

Pfarrer Johannes Knöller
Petrusplatz 8 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 97498-50

Bürozeiten Pfarramtssekretariat

Silke Rusp und Tanja Laubisch
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Hausmeister

Eduard Hollmann, Tel. 0160 99416739

Vertrauensmann/frau des Kirchenvorstandes

Jana Rosenberger
Stellvertretung: Frank Rudat

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Klaas Wieland
Stellvertretung: Kristina Keil

In dringenden Seelsorgefällen

Telefon 0171 6284274

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111

Spendenkonto Sparkasse Neu-Ulm

IBAN: DE19730500000430017855

BIC: BYLADEM1NUL

Bitte Stichwort „Andreaskirche“ angeben

Evang. Kindertageseinrichtung Arche

Lerchenweg 2 · 89231 Neu-Ulm

Telefon 98487-20

E-Mail: kita.arche-ludwigsfeld@elkb.de

www.kita-arche.de

Kita-Leitung:

Dipl.-Sozialpädagogin Tanja Bosch;
Stellvertretende Leitung: Sigrid Reinhardt

Evang. Kinderhaus Andreas am See

Königsberger Str. 180 · 89231 Neu-Ulm

Telefon 98099046

E-Mail: kita.andreas-ludwigsfeld@elkb.de

www.kita-andreas.de

Kinderhaus-Leitung: Nicole Wunder;

Stellvertretende Leitung: Melanie Ruf

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Andreaskirche Neu-Ulm; Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr;
Verantwortlich: Vertrauensmann Klaas Wieland; Grafik & Konzept: Tanja Laubisch, Neu-Ulm;
Titelfoto: AdobeStock/your123; alle nicht gekennzeichneten Bilder: privat; Druck: Gemeindebrief-
druckerei; Auflage 1.750 Stück